



be the change

Eine Auseinandersetzung vielschichtiger, antagonistischer Themen über: Antinatalismus, Maternität, den noch unbekanntenn Folgen intrauterinen Mikroplastiks, der Schuld und Scham über den eigenen Kinderwunsch trotz Überbevölkerung, der nicht aufhaltbaren Klimakrise und menschengemachtem Artensterben, dem Versagen bezüglich Klimamanagement, Elternunterstützung, Kinderschutz und fehlender Selbstbestimmung über den eigenen Körper, dem sozial - gesellschaftlichen Druck auf Reproduktion und Rollendenken, dem Verlust der eigenen Person und Freiheit, dem dennoch stetigen Wunsch nach Mutterliebe, Geborgenheit und gegenseitigem Urvertrauen in einer von Generationstraumata behafteten Welt.

Vanessa Heintl
@doctorzeth / heintl.vanessa@web.de

